Einsatzmerkblatt für Eisenbahnfahrzeuge



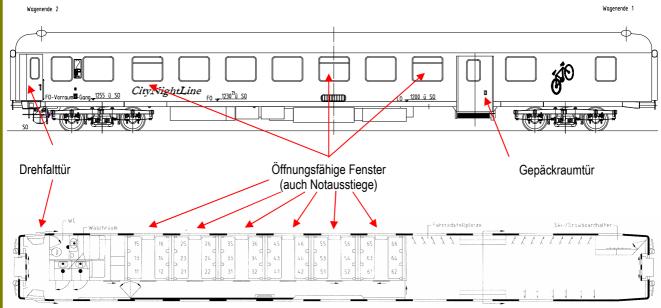
Dieses Merkblatt ist für Hilfskräfte bestimmt, und dient im Notfall zur Rettung von Personen.

Halbgepäckliegewagen

Bauart 874

1. Fahrzeugaufbau

Fahrzeugansicht:



Material der Wagenwände und des Daches:

- Stahlgerippe, außen mit Stahlblech verkleidet
- Isolierung mit "Moniflex" (PVC frei, 40 mm) u. "Isover" (50 mm) im Seitenwand- u. Deckenbereich
- Wände (Fahrgast-u. Dienstabt., Seitengang) aus Sperrholz mit HPL-Platten verkleidet; WC/ Waschraum GfK
- Deckenplatten aus Sperrholz (15 mm) mit Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (1,5 mm) beschichtet
- Fußboden Holz mit Fußabstreifmatten u. verklebten Teppichboden, Gesamtdicke 23 .. 43 mm
- Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

keine

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

Notausstiege:

Einstiegstüren, Ladetüren, Notausstiegsfester (alle Klappfenster) in allen Abteilen u. Seitengang

■ Türen:

Gepäckraumtür, Öffnen mittels Betätigung der Hilfsentriegelung Drehfalttüren, Notöffnung nach Aufhebung Türblockierung



Ersteller: DB Aut Herausgeber: Deutsc

DB AutoZug GmbH

Deutsche Bahn AG; Notfallmanagement@bahn.de

Stand: 10/2007

Von Innen:

- 1. Betätigen des Notschalters der Tür (nach unten oder oben)
- 2. Tür öffnen

Von Außen:

Bei Druckluftbeaufschlagung ist die Tür gegen den Schließdruck zu öffnen.

Anschließend ist im Wageninneren wie unter 1. der Notschalter über der Tür zu betätigen.

Die Druckluftbeaufschlagung fällt nach ca. 3 bis 6 sec ab.

Fenster:

- Übersetzfenster fungieren als Notausstiege (7xAbteil- und 3xGangseite)
- Glasscheiben aus ESG (Außenscheibe, 5 mm) u. Innenscheibe (VSG, 5-6 mm)
- Notöffnung von außen mittels Brechstange, Axt oder Trennschleifer (Steinscheibe)

Übergang zum Nachbarwagen:

- UIC-Übergang mit Gummiwulst
- pneumatisch betätigte Doppelschiebetür, Tür am ersten bzw. letzten Wagen des Zugverbandes verschlossen und gesichert

Seitenwand unter Fenster:

Stahlgerippe, verkleidet außen mit Stahlblech, innen mit Holzteilen, teils GFK-Formteilen

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

Stromabnehmer der Triebfahrzeuge sollten grundsätzlich abgesenkt sein!

Hochspannung:

Bei aufgerüstetem Triebfahrzeug oder Fremdspannungsanschluss führt das zentrale Energieversorgungskabel Hochspannung!

Teile der Energieversorgungsanlage unter dem Fahrzeug können auch nach Abschalten noch Hochspannung führen (Kondensatoren)!

Batteriespannung:

24 V Batteriespannung

4. Brennbarkeit der Materialien

Die Fahrzeuge entsprechen Brandschutzstufe 2 nach DIN 5510.

Alle verwendeten Materialien sind schwer entflammbar.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batterie	Schwefelsäure, verdünnt	ca. 60 Liter	
Druckluftanlage	Druckluft bis zu 10 bar	ca. 400-500 Liter	in diversen Behältern und Rohrleitungen
Klimaanlage	Kältemittel R134a	bis 20 Liter	nicht toxisch

Ersteller: DB AutoZug GmbH Stand: 10/2007